



Meistens werden die Hühner nachts auf der Sitzstange von den Vogelmilben heimgesucht.

# Die Rote Vogelmilbe sorgt jetzt wieder für Unruhe im Hühnerhaus

**Die Rote Vogelmilbe kann Hühner töten. Besonders im Sommer schlägt sie in den gut besetzten Stallungen zu – meist nachts. Eine gute Nachricht ist, dass die Behandlungsmethoden der Wirtschaftsgeflügelzucht auch für Hobbyhalter hilfreich sein können.**

Der Sommer ist jener Zeitpunkt, in dem sich die Rote Vogelmilbe in den Geflügelställen ausbreitet. Der Prozess ist schleichend. Anfänglich fällt dem Hühnerbesitzer meist nichts auf. Wenn er nicht ständig kontrolliert, so beobachtet er möglicherweise eine Unruhe in der Herde. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Legeleistung seiner Hennen nachgelassen hat oder sie sich abends nicht mehr auf der Sitzstange aufbaumen. Spätestens wenn beim Eiereinsammeln ein Krabbeln auf der Haut erfolgt, spürt der Halter, was die Hühner in der Nacht belästigt.

Die Rote Vogelmilben haften vorwiegend nachts auf den Tieren. Tagsüber ziehen sie sich in Ritzen zurück. Diese befinden sich meist in Spalten von Einrichtungsgegenständen wie Legenestern oder Sitzstangen aus Holz. Wenn die Hühner in der Nacht auf den Sitzstangen schlafen, krabbeln die Milben von den Sitzstangen aus über die Beine in Richtung des Schwanzgefieders. Sie bewegen sich unterhalb der Federn auf der Haut fort, wo sie das Blut der Hühner schnell anzapfen können. Anfänglich sind die Milben grau; erst wenn sie sich mit Blut vollgesaugt haben, werden die Vogelmilben rot. Sie können Hühner, Puten, Gänse und Enten gleichermaßen befallen. Das angezeichnete Schadensbild ist abhängig vom Befall. Die Auswirkungen reichen von Federschäden bis hin zur Blutarmut und dem Tod der Hühner.

Damit die Rote Vogelmilbe möglichst rasch aus dem Bestand verbannt werden kann, gibt es unterschiedliche Methoden. Sehr effektiv war früher die Behandlung mit dem puderförmigen Novlon. Es war geeignet für die Anwendung am Tier und im Stall. Da dieses heute nicht mehr verkauft werden darf, gibt es unzählige Alternativprodukte, doch keines hat sich in der Hobbyhaltung als Verkaufsschlager durchgesetzt.

In der Wirtschaftsgeflügelzucht verwendet man aufgrund der grossen Tierzahlen Produkte, die nicht am Tier, sondern im Stall angewendet werden. Besonders bei der Roten Vogelmilbe lohnt sich dies, da sie tagsüber im Stall ist und nur nachts auf den Tieren weilt. In der Wirtschaftsgeflügelzucht werden oft Akarizide verwendet. Das sind Kiesalgen, welche zur Verletzung und Austrocknung der Milben führen. Sie sind sehr effektiv. Die Anwendung erfolgt vorwiegend im nicht belegten Stall oder bei geeignetem Schutz der Tiere im belegten Stall.

## **Lüftung und etwas Wärme sind nötig, damit das Produkt gut trocknet**

Die flüssige Dispersion wird in grossen Stallungen mit einer Rückenspritze auf die Oberflächen aufgesprüht und die spezifischen Stellen wie Sitzstangen oder Ritzen werden besonders gut behandelt. Vor der Behandlung sollten die Oberflächen trocken sein. In der Hobbyhaltung kann das gebrauchsfertige Produkt auch mit einem Pinsel oder Roller aufgetragen werden. Um lange Trocknungszeiten zu vermeiden, sollte die Raumtemperatur von 10 Grad Celsius nicht unterschritten und für eine gute Lüftung gesorgt werden.

Oberflächen, auf welchen sich die Hühner viel aufhalten, sollten nicht behandelt werden, denn das Mittel wird durch die Reibung und

Verschmutzung wieder abgetragen. Es können aber sogenannte Milbenbarrieren in Streifen von circa 30 Zentimeter bei den Türen, der Lüftung oder auch im Bereich des Kotbretts angebracht werden. Sitzstangen sollten nur auf der Unterseite behandelt werden, damit die Hühnerfüsse geschont werden. In der Wirtschaftsgeflügelhaltung wird die Behandlung vor dem Einstellen oder auch bei einem Milbenbefall angewendet. Im Normalfall genügt eine Behandlung pro Jahr. Bei Bedarf wird eine zweite Behandlung durchgeführt.

## **Die Tiere und ihre Nahrung müssen vor dem Wirkstoff geschützt werden**

Im neusten Buch über Geflügelkrankheiten aus dem Schlüterschen Verlag ist zu lesen, dass die Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln wie Akariziden im Stall möglich ist. Es wird aber empfohlen die Anwendung in möglichst leeren Ställen vorzunehmen, damit keine Rückstände auf Lebensmitteln wie Eiern oder Fleisch entstehen. Auch wenn Hersteller von Akariziden die sachgemässe Anwendung im belegten Stall empfehlen, ist es in Deutschland nur erlaubt, wenn kein Wirkstoff auf Tiere, Eier, Trinkwasser oder Futter gelangt. *Text und Bild: Fabian Schenkel*

## **Die Merkmale der Roten Vogelmilbe**

Ohne Nahrung ist die Milbe grau, vollgesaugt ist sie rot. Ihre Grösse beträgt weniger als einen Millimeter, ihre Entwicklung dauert etwa 5½ Tage, ist aber temperaturabhängig. Die Vermehrung ist ab 9 Grad möglich. Die Rote Vogelmilbe überlebt 6 bis 8 Monate ohne Nahrung.

# «Akarizide reduzieren Vogelmilben»

**Erich Thoma von der Halag Chemie AG erklärt im Interview, ob Wirkstoffe gegen die Vogelmilbe aus der Wirtschaftsgeflügelzucht auch für die Hobbyhalter geeignet sind.**



**Herr Thoma, der von Ihnen vertriebene Wirkstoff wird oft in der Wirtschaftsgeflügelzucht angewendet. Weshalb ist er auch für Hobbyhalter geeignet?**

Akarizide können die Population von Vogelmilben stark reduzieren. Dadurch entsteht für die Besitzer kein wirtschaftlicher Schaden mit einer reduzierten Legeleistung der Hennen oder Todesfällen aufgrund der Blutarmut.

**Weshalb ist Ihr Produkt besonders gegen die Vogelmilben geeignet?**

Auf dem Markt gibt es noch weitere Akarizide auf Basis von Kieselsäure. Viele Produkte werden mit Wasser ausgetragen. Dadurch entsteht eine starke Staubentwicklung bei der späteren Austrocknung und die Wirkung ist nach einigen Wochen nicht mehr vorhanden. Bei Indispron handelt es sich um eine gebrauchsfertige Dispersion, welche viel länger haftet.

**Meist sind die grossen Industrieprodukte für Hobbyhalter nicht geeignet. Für welche Stallgrösse reicht ein Kilogramm von Indispron?**

Die Bauweise und das Material sind sehr entscheidend. Doch ein Kilogramm reicht für einen Bestand von ungefähr 100 Tieren. Wird die Verpackung nach Gebrauch sofort verschlossen, ist es rund ein Jahr haltbar.

**Wie funktioniert die Anwendung gegen die Rote Vogelmilbe?**

Indispron wird punktuell auf die Stalloberfläche aufgetragen. Durch die physikalische Wirkungsweise werden die Vogelmilben und andere Parasiten ausgetrocknet. Kommen die Milben mit dieser Kieselsäure in Kontakt, verlieren sie die Lipidschicht und sterben ab.

**Werden die Eier der Vogelmilbe gleichzeitig mit den erwachsenen Tieren abgetötet oder ist eine Nachbehandlung nötig?**

Diese gebrauchsfähige Dispersion tötet die Eier nicht ab. Weil es sich um eine Dispersion handelt, bleibt Indispron D 110 sehr lange auf diesen Oberflächen und hat eine nachhaltige Wirkung. Aus den Eiern entwickeln sich die Vogelmilben und diese passieren die behandelten Oberflächen. Dadurch werden sie ausgetrocknet. *Interview: Fabian Schenkel*

Weitere Infos unter [www.halagchemie.ch](http://www.halagchemie.ch). Die Unternehmung stellt hochspezifische Reinigungs- und Desinfektionsprodukte her.

Ein Zeichen für den Befall von Vogelmilben kann sein, wenn die Hühner abends nicht in den Stall wollen.



## Kampf der Roten Vogelmilbe



### INDISPRON® D 110

Gebrauchsfertige Dispersion auf Basis einer Kieselsäure  
 Ökologisch unbedenklich  
 Einfache Anwendung: Aufsprühen oder mit Pinsel auftragen  
 Wirkt austrocknend  
 Resistenzbildung kann ausgeschlossen werden  
 Nachhaltige Vernichtung über eine ganze Legeperiode

Halag Chemie AG • Weiernstrasse 30 • CH-8355 Aadorf  
[www.halagchemie.ch](http://www.halagchemie.ch) • Telefon +41 (0)58 433 68 68  
 Fax +41 (0)58 433 68 79 • [info@halagchemie.ch](mailto:info@halagchemie.ch)

**HALAG**  
 SWITZERLAND

2061188